



Ausschreibung und Informationen

12. KinderKulturBörse

München Pasinger Fabrik

23. - 24. März 2011



kultur^agentur
claudiu^s beck

Seit Februar 2000 wird sie jährlich veranstaltet und hat längst einen festen Platz. Neun der Börsen fanden in der Pasinger Fabrik in München statt, wo sie inzwischen nur noch jedes zweite Jahr stattfindet. Zwischen 60 und 90 Aussteller waren jeweils dabei, es gab 25 bis 36 Sichtveranstaltungen, zwischen 300 und 700 Fachbesucher kamen jeweils zur Börse. Im April 2008 fand die Börse in der Wiesbadener Einrichtung Reduit Im Stadtteil Mainz-Kastel statt, 2010 im Kulturhaus Osterfeld Pforzheim, wo die Börse einen festen Platz erhalten wird - im Rhythmus mit der Pasinger Fabrik.

Die Pasinger Fabrik bietet sehr gute Bedingungen für die KinderkulturBörse. Es gibt drei Aufführungsräume, und helle, übersichtliche Ausstellungsräume im Erdgeschoss. Viele kennen die Räume, vieles ist gewohnt und gut eingeführt.

Für viele Aussteller ist die KinderkulturBörse ein fester Termin im Jahreskalender geworden, viele Veranstalter nutzen die einmalige Chance für ihre Programmauswahl. Man muß nur aufmerksam die Programme von Festivals, Kulturämtern oder Kinderreihen studieren - die Börse hat Ihre Spuren hinterlassen.

Die Präsentation von Kindermusikern, Jugendtheatern und Projekten für Jugendliche ist ausdrücklich willkommen.

Sind Sie (wieder) mit dabei?

Veranstaltungsort:

Pasinger Fabrik

August-Exter-Straße 1

81245 München

Zu erreichen mit den S-Bahnlinien 4/5/6/8 von der Stadtmitte und vom Hauptbahnhof. ICE Haltestelle Pasinger Bahnhof, Ausgang Nord. Nur 50 Meter entfernt. Direkt auch vom Flughafen per S8 (ohne Umsteigen) erreichbar.

Anmeldeschluss für Auftritte:

15. September 2010

Struktur der Börse:

Die KinderkulturBörse besteht aus zwei Teilen: Einer Ausstellung von Produzenten wie Kindertheater, Animatoren, Musiker, Agenturen, Projekten und einem Bühnenprogramm, in dem Ausschnitte oder teilweise ganze Stücke gezeigt werden. Um eine Aufführungsatmosphäre zu garantieren, sind zu den Vorstellungen auch gezielt Kinder eingeladen.

Zielpublikum:

Als Besucher angesprochen und eingeladen sind vor allem Veranstalter und Entscheider aus dem ganzen Spektrum der Kinder- und Jugendkultur. Vom Kulturamt, Jugendamt, Büchereien oder Kleinkunsthöhne bis zum Event- und Tourismusbereich und den Medien, sowie Pädagogen aus Schulen und Kindergärten. Die KinderkulturBörse versteht sich als Marktplatz vornehmlich des deutschsprachigen Raums.

Eingeladene Aussteller:

Agenturen, Künstler und Veranstalter mit Programmen, Projekten und Konzepten für Kinder, sowie Verbände, Vereine, Verlage, Hersteller und Firmen.

Aufführungsprogramm

(„Sichtveranstaltungen“):

Etwa 30 bis 35 Künstler haben die Möglichkeit einen Ausschnitt oder auch das gesamte

Warum sich auf einen Ministand zwingen, wenn mehr Platz zur Verfügung steht? Je grösser der Stand, umso geringer ist der Preis pro Quadratmeter.

Sie können mehrere Stände gemeinsam mieten, das erspart Trennwände und macht die ganze Angelegenheit offener.

In München stehen uns wieder die Messewände zur Verfügung. Allerdings ist der Aufwand für den Veranstalter hoch. Deshalb wird ein Teil der Kosten weitergegeben.

Stück den Fachbesuchern zu zeigen (15 bis 45 Minuten). Um eine möglichst authentische Atmosphäre zu erzielen, bemühen sich die Veranstalter, dass bei jeder Vorstellung Kinder im entsprechenden Alter als Zielgruppe anwesend sind. Schließlich können sie am besten beurteilen, ob ihnen die Aufführung gefallen hat. Diese Praxis war bisher sehr erfolgreich und wird von Künstlern wie Veranstaltern geschätzt. Darüber hinaus, und darauf sind wir stolz, unterscheidet sich unsere KinderkulturBörse dadurch von ähnlichen Veranstaltungen.

Die Auswahl:

Eine Jury aus Mitgliedern des Fachbeirats und der Veranstalter entscheidet über das Aufführungsprogramm.

Mitglieder des Fachbeirats sind:

ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e.V.

Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche

Verein Spektrum Salzburg

Bundesarbeitsgemeinschaft Spielmobile e.V.



Lichthof, Eingangsbereich in München



Wagenhalle München

Leierkasten Dachau
Landesverband freie Theater Baden-Württemberg
Stadt Nürnberg
Landeshauptstadt Wiesbaden
Kulturhaus Osterfeld Pforzheim
Kultur und Spielraum München e.V.
Kulturagentur Claudius Beck

Die Bewerbung und Entgelte

Eine Bewerbung für einen Auftritt ist nur Ausstellern möglich. Spätestens nach der Zusage zu einem Auftritt ist ein Stand zu buchen. Wird die Buchung nicht bis zum 20. 10. 2010 bestätigt, wird die Zusage zurückgezogen.

Wer am Aufführungsprogramm teilnehmen möchte, muss bis 15. 9. 2010 eine Bewerbung eingereicht haben und ein Anmeldeentgelt von 50,00 Euro bezahlt haben. Wird der Bewerber ausgewählt, sind weitere 50,00 Euro Kostenbeteiligung für die Aufführung fällig. Ist die Bewerbung für einen Auftritt nicht erfolgreich, wird die Anmeldegebühr auf die Standgebühr angerechnet.

Stände der Aussteller:

Im Erdgeschoss der Pasinger Fabrik stehen drei Ausstellungsräume zur Verfügung. Es stehen Standflächen von 1 bis 8 qm zur Verfügung, auf Wunsch auch grössere Flächen. Es können auch Aussteller gemeinsam einen Stand mit mindestens 3 qm buchen.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren Wunschstand an. Sie können auch per Mail anfragen, ob dieser Wunschstand noch frei ist.

Ordentliche Mitglieder der ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland erhalten auf die Standgebühren (Mindestgrösse 2 qm) einen Rabatt, der in der Tabelle ausgewiesen ist.

Werbung:

Werbemittel wie Postkarten, Programmflyer, Aufkleber, Inserate in Fachzeitschriften, Homepage, E-Mails und Plakate werden eingesetzt.

Postkarten und Briefaufkleber werden direkt nach der Anmeldung an die Aussteller gesandt. Bitte verteilen Sie es an Ihre Interessenten weiter, bzw. bekleben Sie Ihre Briefe damit. Die Kataloge sind nur auf Bestellung erhältlich.

Grösse und Preise der Stände (einschl. Messewände!):

Kategorie	Grösse	Preis	Preis/qm	ASSITEJ Vollmitglied	Frühbucherrabatt <i>Neu!</i>
A	1 x 1 m	180,00 €	180,00 €	180,00 €	keinen
B	1 x 2 m	280,00 €	140,00 €	252,00 €	10 %
C	1 x 3 m	390,00 €	130,00 €	351,00 €	10 %
D	2 x 2 m	440,00 €	110,00 €	396,00 €	15 %
E	1 x 4 m	490,00 €	122,50 €	440,00 €	10 %
F	3 x 2 m	590,00 €	98,00 €	530,00 €	15 %
G	4 x 2 m	720,00 €	90,00 €	648,00 €	15 %

Alle Preise: zuzüglich Mehrwertsteuer

Aussteller ausweise inbegriffen:

A: 1 Exemplar, B 2 Exemplare, C - D: 3 Exemplare, E: 4 Exemplare, F - G: 5 Exemplare

Frühbucherrabatt

Neu!

Wer bis zum 15. August einen Stand bucht und auch bis zu diesem Datum überwiesen hat, kann vom Frühbucherrabatt profitieren. 10 bis 15 %. Das sind beispielsweise beim Stand F gleich 88,50 Euro netto für Normalzahler. Gilt für die Stände B bis F, nicht für die Kategorie A.

Blick in die Ausstellungs- und Aufführungsräume:

Die Veranstalter entscheiden über Zeitplan und Aufführungsort selbst.



Galerie 1



Sottereno 1



Sottereno 2



Säulenhalle



Kleine Bühne



Lichthof



Lichthof während der ersten Börse 2000

Öffnungszeiten der Börse:

An beiden Tagen: 9.30 - 18 Uhr

Aufbauzeiten:

Dienstag, 22. März 14 bis 22 Uhr

Mittwoch, 23. März 8 bis 9 Uhr

Abbauzeiten:

Donnerstag, 24. März 18 bis 20 Uhr

Eintrittspreise für Besucher:

Tageskarte: 20.00 €

Gruppen 6 bis 10 Personen: 12.00 €

Gruppen 10 Personen: 10.00 €

Dauerkarte: 30.00 €

Tageskarte Kinder (nur Aufführungsbesuch): 3.00 €

Katalog zusammen mit der Tageskarte: kostenlos

Katalog im Versand, ohne Eintrittskarte: 7.00 € (einschl.

Versand im Inland)

Kostenüberblick:

Anmeldung für Sichtveranstaltung: 50 Euro (einschl. MwSt)

Standmiete, Messewände: je nach Grösse (zzgl. MwSt)

Bei Sichtveranstaltung: 50 Euro (einschl. MwSt)

Wenn Sichtveranstaltung abgelehnt wird und Stand bezogen wird:

Anmeldegebühr wird zurückerstattet

Wenn Sichtveranstaltung abgelehnt wird und kein Stand bezogen wird:

keine Rückerstattung.

Zusätzlich freiwillig Inserat im Katalog, Werbemittel oder besonderer Interneteintrag möglich.

Übernachtungstipps:

siehe Hotelliste, die auf der Homepage zum runterladen beibringt.

Allgemeine Infos

Veranstalter: 

Erlenweg 1
D-88682 Salem (Bodensee)
Telefon: ++49 7544 912068
Fax: ++49 7544 913032
eMail: kikuboe@claudiusbeck.de
www.kinderkulturboerse.net
www.claudiusbeck.de
Konto Sparkasse Salem • BLZ 690 517 25
Nr: 2021004
IBAN: DE72 69051725 0002021004
BIC: SOLADESTAL
Projektleitung:
Claudius Beck

Kultur- und Spielraum e.V. München

Ursulastraße 5
D-80802 München
Telefon 089 / 341676
Telefax 089 / 34177
www.kulturundspielraum.de
info@kulturundspielraum.de
Projektleitung:
Conny Beckstein
Dagmar Baginski
Albert Kapfhammer

Wer macht was?

Anmeldungen, Bewerbungen für Aussteller,
Werbung, Presse: Claudius Beck
Organisatorische Fragen, Messe, Technik,
Presse München: Dagmar Baginski, Albert
Kapfhammer (Tel. 089 341676)
Aufführungen, Technik, Raumfragen:
Conny Beckstein

Veranstaltungsort:

- bitte keine Anmeldungen -
Pasinger Fabrik
August-Exter-Straße 1
81245 München
Tel: 089 888 8806

Setzen Sie sich in Szene

Mehr tun als nur am Stand stehen und warten was passiert. Wir laden Sie ein sich im Katalog zu präsentieren.



gewerk für die Entscheider und Ausrichter von Kinderveranstaltungen.

Rubriken

Die Aussteller werden nach Hallen und Standnummern geführt. Im alphabetischen Verzeichnis sind die Hinweise, an welchem Stand der Aussteller/Künstler zu finden ist.

Verteilung/Leser/Zielgruppe

- Jeder Aussteller erhält einen kostenlosen Ausstellerkatalog
- Besucher der KinderKulturBörse z.B. Veranstalter, Journalisten.
- Nach der Börse versenden wir den Ausstellerkatalog an weitere Entscheider, potentielle Aussteller und Interessenten zur Akquise für die KinderKulturBörse 2012 und später.
- Auslage auf der Kulturbörse Freiburg und div. Tagungen und Kongresse (kostenlos)

Erscheinungstermin: Mitte Februar 2011

Katalog-Preis:

Zusammen mit der Eintrittskarte (Tageskarte 15,-EUR) wird der Katalog kostenfrei abgegeben. Bei Einzelbezug oder Versand 7,00 EUR. Preise incl. MwSt

Auflage: 1.800 Stck

Katalogformat: A5 0,5 x 21 (B x H in cm)

Ein Übersichtswerk aller Künstler, Programme und Produkte aus dem Bereich KinderKultur. Ein Nachschla-

Satzspiegel: 18,5 x 19 (B x H in cm)
Farbdruck Euroscala

Zahlungsweise

zum Erscheinungstermin, sofort nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug von Skonto

Anzeigenschluß:

Bitte disponieren Sie Ihre Anzeige schriftlich bis zum 31. Dezember 2010

Druckunterlagen schluß:

Bitte senden Sie uns Ihre Druckunterlagen (Datei) bis zum 10. Januar 2010 per eMail: kikuboe@claudiusbeck.de oder Datenträger (CD)

Druckunterlagen:

als jpg, TIFF, oder PDF

Farbanzeigen ohne Preisauflschlag

1/1

GANZE SEITE
130 x 190 MM

310,00 EUR

AUCH BIS ZUM RAND OHNE AUFPREIS
MÖGLICH:
148 x 210 MM (PLUS 3 MM ZUSCHLAG)
KANN AUCH ALS DOPPELSEITE GEBUCHT WERDEN (490,00 EUR)

2/3

85 x 190 MM
1 SPALTE

250,00 EUR

AUCH BIS ZUM RAND OHNE AUFPREIS
MÖGLICH:
105 x 210 MM
KANN AUCH ALS DOPPELSEITE GEBUCHT
WERDEN (490,00 EUR)

1/4

VIERTEL SPALTE
85 x 47 MM

95,00 EUR

1/3

DRITTEL SPALTE
85 x 60 MM

105,00 EUR

Anzeigenformate im Katalog

1/6

SECHSTEL SPALTE 85 x 29 MM

52,00 EUR

Preise zuzüglich 19 % MwSt.

www.kinderkulturboerse.net

Natürlich soll das Angebot der KinderkulturBörse auch den Nutzern im weltweiten Netz verfügbar sein. Wir werben mit einer namensgleichen Homepage und fügen im Logo das „.net“ mit an.

Auf der Homepage ist selbstverständlich das Programm mit allen Ausstellern. Alle Aussteller werden mit Namen, Post- und Webadresse versehen. Im Gegenzug wird erwartet, dass auf der eigenen Homepage auf die KinderkulturBörse aufmerksam gemacht wird. Das ist im Preis für den Messtand enthalten!

Weitere Möglichkeiten:

Der Aussteller kann sein komplettes Angebot mit Fotos präsentieren und hat einen Link auf der ersten Seite der Homepage. Preis für 12 Monate Laufzeit: 60 Euro. Sie gehen kein Risiko ein und buchen nicht automatisch weitere Zeiträume. Im Gegenteil. Meistens lassen wir den Eintrag zwei Jahre ohne Mehrkosten auf der Homepage stehen. Also Webdarstellung für mehr als ein Jahr zum Preis einer kleinen Anzeige im Katalog.

1/2

HALBE SPALTE

85 x 95 MM

158,00 EUR



Säulenhalle mit Künstler und Kinder



Wagenhalle mit Ständen

Standausstattung:

Die Stellwände gehören zu jedem Stand. Es sind weiss betrichene Hartfaserplatten (Messewände) jeweils 1,00 Breite und 2,60 m Höhe. Je nach Standgröße zusammengefügt. Befestigungen nur ohne Tacker, Schrauben und Nägel auf den Wänden möglich.

Im Grundpreis ist mit enthalten:

Grundausrüstung: Tisch und ein Stuhl, Stromanschluss: 230 V, 10 A, entspricht 2,3 KW Leistung.

Sie wählen den Standort aus und die Ausstattung. Nachträgliche Umbauten nur gegen Aufwandsentschädigung.



Stand 2 x 2 M mit Stellwänden leer



Zwei Stände mit jeweils 1 x 1 M mit Stellwänden leer

Internet und Standausstattung

Teilnahmebedingungen:

Börsen-Stand:

Um einen Stand, wie auch Beiträge zu Sichtveranstaltungen und Präsentationen können sich Agenturen, Künstler, Gruppen, Verbände, Einrichtungen, Veranstalter, Hersteller usw. bewerben, die Beiträge zur Kinderkultur anbieten.

Vergabe der Stände und Aufführungen:

Die Vergabe erfolgt ausschließlich durch den Veranstalter. Die Entscheidungen sind verbindlich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Größe der Stände:

Die Mindestgröße beträgt 2 qm.

Mehrfachbelegungen: Sind möglich, müssen individuell mit dem Veranstalter abgestimmt werden. Untervermietungen sind nicht erlaubt. Standpartner können auf Wunsch auch vom Veranstalter zugewiesen werden.

Dauer der Belegung:

Die Stände müssen über die ganze Dauer der KinderKulturBörse belegt werden.

Auf- und Abbauzeiten müssen eingehalten werden.

Aktivitäten außerhalb des Standes:

Walk Acts und sonstige Aktivitäten außerhalb des Standes sind nur mit Genehmigung des Veranstalters gestattet. Vorführungen und Musik- und Videoabspielungen auf dem eigenen Stand dürfen nicht zu Störungen anderer Aussteller führen.

Reinigung:

Für den Stand ist der Aussteller selbst zuständig. Der Veranstalter sorgt für Reinigung der Verkehrsflächen. Abfälle, Verpackungsmaterial, Leergut sind vom Aussteller zu entsorgen.

Stornierung:

Wird ein bereits zugesagter Stand vom Aussteller nach dem 1. 12. 2010 abgesagt, ist eine Ausfallgebühr in Höhe von 50% der anfallenden Standgebühren fällig. Bei Absagen nach dem 31. 1. 2011 ist die gesamte Standgebühr fällig.

Bewerbungen für Sichtveranstaltungen:

Es können nur Bewerbungen berücksichtigt werden, die bis 15. 9. 2010 in Salem vorliegen. Gleichzeitig muss mit einem Verrechnungsscheck oder Überweisung der Betrag von 50,00 Euro bezahlt sein.

Bei einer erfolglosen Bewerbung für eine Sichtveranstaltung wird die Bewerbungsgebühr auf die zweite Rate der Standgebühren angerechnet.

Verwirkung:

Ansprüche der Aussteller gegen den Veranstalter müssen spätestens 2 Wochen nach Veranstaltungsende geltend gemacht werden, ansonsten verwirkt der Anspruch.

Bestätigung, Rechnungs- und Zahlungsbedingungen:

Mit der Zulassung erhält der Aussteller eine Rechnung, die innerhalb von vier Wochen zu begleichen ist. Die termingerechte Zahlung ist Voraussetzung für den Bezug des Standes und den Erhalt der Ausstellerausweise.

Ausstellerausweise:

Jeder Aussteller erhält für die Dauer der Ausstellung, sowie für den Auf- und Abbau, für sich und das erforderliche Standpersonal je nach Größe kostenlose Ausstellerausweise. Dies sind: Messestände **A: 1 Exemplar, B: 2 Exemplare, C - D: 3 Exemplare, E: 4 Exemplare, F - G: 5 Exemplare**. Die Ausweise werden direkt vor Ort am Informationsstand der Börse ausgegeben.

Haftung und Versicherung:

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden am Ausstellungsgut und an der Standausrüstung, sowie Folgeschäden. Es wird den Ausstellern empfohlen sich ausreichend selbst zu versichern.

Feuerschutz:

Dekoration wie Stoffe u. ä., die am Stand verwendet werden, müssen flammenhemmend imprägniert sein. Die Ausstattung muss feuerpolizeilichen Auflagen entsprechen.

Änderungen:

Der Veranstalter ist bei Vorliegen von zwingenden Gründen berechtigt, die Börse zu verschieben, zu verkürzen, zu verlängern oder zeitweise ganz oder teilweise zu schließen oder abzusagen. Die Aussteller haben in solchen begründeten Ausnahmefällen, wie überhaupt in sämtlichen Fällen höherer Gewalt, weder Anspruch auf Rücktritt oder Minderung der Standmiete noch auf Schadensersatz.

Gerichtsstand ist Überlingen (Bodensee).





23. - 24. März 2011
München
Pasinger Fabrik

STANDANMELDUNG

KinderKulturBörse
Kulturagentur Claudius Beck
Erlenweg 1
D-88682 Salem

Bitte vollständig ausfüllen. Alle Angaben werden für den Ausstellerkatalog, die Werbebroschüre, Homepage und für das Auswahlverfahren benötigt und ersparen aufwändige Rückfragen. Text kann auch im Computer hergestellt, ausgedruckt und als Textdatei per eMail (kikuboe@claudiusbeck.de) übermittelt werden.

Wenn die Adresse uns bekannt ist, dann nur Änderungen eintragen!
Rechte Spalte aber unbedingt ausfüllen.

Bereits teilgenommen: im Jahr:

Name: _____	
Zuständig (Vor und Zuname): _____	
Straße: _____	
PLZ, Ort: _____	
Land: _____	
Telefon: _____	Telefax: _____
eMail: _____	
Homepage: _____	
Gewünschte Standgröße: _____	Mitglied der ASSITEJ: <input type="checkbox"/> ja (10 % Rabatt) <input type="checkbox"/> nein
Gewünschte Standnummer: _____ Preis: _____ EUR	
Weitere Angaben zum Aussteller, z. B. Untertitel: _____	
Rubrik, Genre, tätig als: Auch Mehrfachbezeichnungen möglich (Beispiel: Kindertheater, Agentur, Erzählerin, Multimediaproduktion) _____	

Namen der Standbetreuer/innen:

Namen werden für Namensschilder benötigt

Vor- und Zuname: _____

Bitte beachten: freie Ausstellerausweise je nach Standgröße. Weitere Standbetreuer müssen Eintrittskarten erwerben.

Standausstattung:

Wir benötigen einen Tisch und einen Stuhl

- Messerückwand bitte weiß streichen
- Streichen nicht nötig, da wir den Stand mit Tüchern verhängen.
- Strombedarf (230 V, 10 Ampere, entspricht 2,3 KW) im Preis enthalten
-

Bei Agenturen:

Wir vertreten folgende Projekte, Künstler:
(Liste beifügen)

Datum, Ort: _____

Unterschrift: _____

Die in der gesamten Ausschreibung genannten Bedingungen und Informationen sind uns bekannt und werden anerkannt.

KinderKulturBörse
Kulturagentur Claudius Beck
Erlenweg 1
D-88682 Salem

Anschrift und Anschrift des Bewerbers (Stempel, Aufkleber):

Genre des Bewerbungsstücks:

Name des Produzenten (z.B. Theater Rabius), so wie er ausgedruckt werden soll:

Wir möchten mit folgender Produktion teilnehmen, für die wir die Aufführungsrechte besitzen, evtl. Urhebergebühren gehen zu Lasten des Bewerbers:

Titel:

Autor/in:

Inszeniert von:

Musik:

Choreografie:

Bühnenbild:

Maske, Figuren, Kostüme:

Premiere (Datum):

Premiere (Ort):

Es handelt sich im März 2011 voraussichtlich um die (wievielte):
Aufführung.



23. - 24. März 2011
München
Pasinger Fabrik

BEWERBUNG UM AUFTRITT

Bewerbungsschluss: 15. 9. 10

Nur vollständig ausgefüllte Bewerbungen werden berücksichtigt. Alle Angaben werden für den Ausstellerkatalog, die Werbebroschüre, Homepage und für das Auswahlverfahren benötigt und ersparen aufwändige Rückfragen.

Text und ein Pressefoto unbedingt auch als Mail an kikuboe@claudiusbeck.de senden!

Dauer der Aufführung in voller Länge: _____

Dauer einer Kurzfassung, wie sie auf der Börse gezeigt werden soll: _____

Die Aufführung eignet sich besonders für folgende Altersgruppen: _____

Wir sind insgesamt Akteure vor den Kulissen, Anzahl: _____

Hinter der Kulisse, Anzahl: _____

Terminwunsch: Wir können definitiv **nicht** an einem der beiden Börsentage: 23.3. 24. 3.

Wir fügen folgende Unterlagen bei:

- Pressefotos
- DVD
- CD/CD-Rom/Musiccassette
- Pressedokumentation
- Liste der Auftrittsorte
- Referenzen

(je mehr Anschauungsmaterial Sie zur Verfügung stellen, umso besser für Sie)

Darsteller (Namen): _____

Text und Pressefoto als Mail übermitteln!

Weitere Angaben zur Produktion:

Alle Bühnenräume sind vom Veranstalter mit Licht- und Tontechnik ausgestattet. Techniker und Betreuer sind anwesend. Vor einem Auftrittsblock finden Besprechungen mit den auftretenden Gruppen statt.

Mindestgröße der Spielfläche:

Mindesthöhe (Luftraum):

Anforderung an die Lichttechnik:

Anforderung an die Tontechnik:

Technikplan ist gegebenenfalls beigelegt, auch wenn Platz nicht ausreicht.

Kontaktperson für Technik:

Name:

Telefon:

Mobiltelefon:

Fax:

eMail:

Minimaler Zeitbedarf für die Vorbereitung auf der Bühne unmittelbar vor dem Auftritt: _____ Minuten

Minimaler Zeitbedarf zum Abbauen: _____ Minuten.

Bitte beachten, dass die Bühnen vom Veranstalter voll eingerichtet sind. Deshalb Zeiten für Auf- und Abbau möglichst knapp halten!
Und natürlich können Kulissen hinter der Bühne deponiert werden.

Inhaltsangabe: (max. 100 Worte):

**Angaben zum Produzenten/Künstler/
Spielgruppe:**

Achtung: Im Falle einer Teilnahme werden die Texte für die Werbung übernommen. Achten Sie deshalb bitte auf gute Verständlichkeit.

Die Anmeldung ist nur gültig und wird der Jury vorgelegt, wenn eine Anmeldegebühr von 50,00 Euro entrichtet wird. Bitte Verrechnungsscheck beilegen oder bis 15. 9. 2010 überweisen auf das Konto 2021004 bei der Sparkasse Salem (BLZ 690 517 25).

IBAN: DE72 69051725 0002021004 - BIC: SOLADES1SAL



23. - 24. März 2011
München
Pasinger Fabrik

KinderKulturBörse
Kulturagentur Claudius Beck
Erlenweg 1
D-88682 Salem

BESTELLUNG WERBEMITTEL INTERNET UND ANZEIGEN

Stand Nummer:

Name:

Bestellung von Werbemitteln:

_____ Stück **Postkarten** für Besucher
(bis 100 Stück **kostenfrei**)

kostenlos

_____ Bogen **Briefaufkleber**,
Bögen mit je 15 Aufklebern (bis 5 Bögen **kostenfrei**, ab 6 Bögen 0,50 EUR pro Bogen)

_____ EUR

Programmbroschüren/Einladungen (Jan. 2011) gefaltet Katalogformat 100 x 210 mm -
bitte nur so viel anfordern, wie Sie wirklich versenden wollen. Wir versenden und bestellen _____ Exemplare,
wenn wir für eine Sichtveranstaltung oder Präsentation ausgewählt werden, _____ Exemplare, wenn wir nur
einen Stand haben.

_____ **Plakat A3** (bis 5 Exemplare)

kostenlos

Bestellung von Anzeigen im Katalog:

_____ 1 Doppelseite 490 EUR

_____ EUR

_____ 1 ganze Seite 310 EUR

_____ EUR

_____ 1 Spalte 250 EUR

_____ EUR

_____ 1 halbe Spalte 158 EUR

_____ EUR

_____ 1 drittel Spalte 105 EUR

_____ EUR

_____ 1 viertel Spalte 95 EUR

_____ EUR

_____ 1 sechstel Spalte 50 EUR

_____ EUR

Voraussetzung ist die Überlassung einer druckfähigen TIFF, PDF oder JPG-Datei. Für Umwandlungen, Neuanlagen von Dateien wird der Aufwand berechnet (nach Rücksprache und Bestätigung des Bestellers) Alle Preise zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer!

Internetauftritt

Wir möchten für ein Jahr lang mit weiteren Informationen über uns in der Homepage der Kinderkulturboerse.net vertreten sein (60,00 EUR).

Texte, Logo und Fotos werden per eMail übermittelt

Texte, Logo und Fotos können auf folgender Homepage heruntergeladen werden:

60.00 EUR

Die meist gestellten Fragen:

Was muss ich einer Bewerbung für eine Sichtveranstaltung beilegen?

Möglichst gutes, aussagekräftiges Material. Eine 10-köpfige Jury will sich ein umfassendes Bild machen. Das geht mit einer DVD, ein paar guten Fotos, Referenzliste und ähnlichem. Wir machen das VIDEO nicht zur Pflicht! Aber wenn Video, dann zeigen Sie uns nicht die 7-minütige Vorrede vor dem Publikum, sondern die wichtigsten Szenen. Natürlich hat die Jury nicht viel Zeit, schliesslich sollen ja alle Bewerbungen gesichtet werden.

Wie kann ich unsere Chancen erhöhen ausgewählt zu werden?

Sicherlich nicht mit übertriebenen Erwartungen und Ansprüchen. Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihr Stück **keine Minute gekürzt** werden kann und in **voller Länge** dargestellt werden **muss und** es im **besten Raum** zur **besten Zeit** stattfinden **muss**, dann haben Sie sich selbst auf den letzten Platz gesetzt. Wir setzen voraus, dass auch Sie Kompromisse eingehen wollen.

Warum können wir unser Stück nicht ganz spielen?

Die Börse ist eine Veranstaltung für Veranstalter. Die wollen an den beiden Tagen möglichst viele Produktionen in Ausschnitten sehen. In 20 Minuten können sie beurteilen, ob die Produktion zu ihnen passt oder nicht. Die gesamte Länge entscheidet selten über ein Engagement.

Wie ist der Zeitplan?

Am 15. September ist Abgabefrist für alle Bewerbungen von Sichtveranstaltungen. Stände kann man buchen solange es welche gibt. Aber die besten Plätze gehen natürlich zuerst weg. Der Frühbucherrabatt gilt bis 15. August 2010. Das Material wird gesichtet und sortiert. Sie erhalten eine Bestätigung und Rechnung für die Standgebühren. Die ist innerhalb von vier Wochen fällig. Anfang Oktober werden die Ergebnisse der Juryentscheidung per eMail bekannt gegeben. Dann machen wir uns an den Zeit- und Raumplan für die Börse. Das dauert einige Wochen. Im Dezember ist das Programm so weit, dass es gedruckt werden kann. Aussteller, die sich erst spät anmelden, können dann nicht mehr erwähnt werden. Im Januar ist der Katalog an der Reihe.

Wie bekommen wir die Veranstalter zur Börse?

Unser Zielpublikum sind Organisatoren und Veranstalter. Das ist eine Spezies, die sehr umworben ist. Die Veranstalter der KinderkulturBörse haben eine Datei von über 5.000 Veranstaltern, denen jährlich das Programm zugesandt wird. Trotzdem ist das nicht genug. Die KinderkulturBörse hat sich einen guten Ruf in der Branche erarbeitet. Aber noch immer wissen davon nicht alle. Deshalb müssen auch die Aussteller Sorge tragen, dass ihr Publikum kommt. Laden Sie persönlich Veranstalter ein, legen Sie die Postkarten bei, kleben Sie die Aufkleber auf ihre Post und versenden Sie die Programme. Die persönliche Empfehlung ist natürlich die beste Werbung, schliesslich sind es gerade die Künstler, die bei den Veranstaltern vor Ort sind.

Wo kann ich Aufbauzeiten und ähnliches erfahren?

Indem diese Ausschreibung an der richtigen Stelle aufbewahrt wird. Auf den ersten Seiten sind alle diese Informationen enthalten.

Warum wir Wert auf die Einhaltung der Auf- und Abbauezeiten sowie der Betriebszeiten legen?

Für eine erfolgreiche Präsentation müssen Inhalt und Form stimmen. Dies gilt für die Börse wie für die einzelnen Stände und Kurzarbietungen. Deswegen ist es uns sehr wichtig, dass zum Start der Börse um 9.30 Uhr auch alle Aussteller ihre Stände komplett aufgebaut haben und am zweiten Tag alle Stände ebenfalls bis 18 Uhr besetzt sind.